

Möbel Jähnicen center

Restaurant · Café

Nächster Brunch am 01.02.15

Tagesmenü vom 15.12. bis 20.12.14

Mo. 15.12.14	Schnitzel mit Milchbohnen und Salzkartoffeln	6,50
Di. 16.12.14	Cevapcici mit Zigeunersöße und Wildreis	4,90
Mi. 17.12.14	Hochzeitsuppe mit Baguette; Dessert	4,50
Do. 18.12.14	Putensteak mit Curryfruchtsoße und Reis	5,50
Fr. 19.12.14	Folienkartoffel mit Lachs und Sourcreme	5,50
Sa. 20.12.14	Entenbrust mit Rotkohl und Klöße	6,50
Wochengericht	Leberkäse mit Spiegelei und Bratkartoffeln	5,50

www.moebel-jaehnicen.de · Telefon Restaurant 04141 / 8008-152
Öffnungszeiten Restaurant Mo. - Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

Anzeigen und Inserate vorbehalten, für Druckfehler keine Haftung!



Kindermusical gegen Blindheit

Das neue Musical der Rainbow-Kids: 30 Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren proben seit den Sommerferien. Sie haben sich durch den Inhalt des Musicals inspirieren lassen und mit dem Thema „Blindsein“ beschäftigt. Nun ist es so weit. Am Sonnabend, 13. Dezember, startet um 18 Uhr die Aufführung des neuen Musicals „Bartimäus“ in der Drochterser Kirche. In der Geschichte dreht sich alles um den blinden Bettler Bartimäus, der schließlich Jesus begegnet. Partner dieser Aufführung ist die Christoffel Blindenmission. Die Hälfte der Spendengelder soll Kindern in Afrika, die am grauen Star erkrankt sind, eine Operation ermöglichen.

Justus Frantz zu Gast in Jork

Kurz vor dem Jahreswechsel präsentiert der Verein „Lust auf Kultur Jork“ ein exklusives Konzert im Museum Altes Land: Justus Frantz konzertiert am Dienstag, 30. Dezember, ab 20 Uhr und spielt auf dem Steinway-Flügel ein „Best-of-Programm“ aus seinen Themenabenden mit den schönsten Werken von Mozart, Chopin und Beethoven. Seit inzwischen mehr als 40 Jahren ist Justus Frantz erfolgreicher Dirigent und Pianist. Karten kosten im Vorverkauf 33 Euro, an der Abendkasse 36 Euro. Vorverkaufsstellen: Sparkasse Stade



Altes Land in Jork oder bei „Lust auf Kultur“: 0 41 62/ 91 13 95.

Der Größenunterschied ist nicht zu übersehen: Das kleine Gespann aus Großenwörden behauptete sich seinen Platz zwischen den Respekt einflößenden Brummis. Auf der Autostrada A1 in Italien zwischen Bologna und Florenz, die tunnelreich durch das Apennin-Gebirge führt, hätten Ralf und Ute Diercks „gerne ein paar mehr PS gehabt“. Doch auch die 60 Dieselmotoren reichten, um ans Ziel zu kommen.



„Bloß kein neues Wohnmobil“

Ute und Ralf Diercks sind am liebsten mit ihrem selbstgebauten rollenden Wohnzimmer „Grüne Minna“ auf Achse

Von Volker Reimann

Großenwörden. Seit 37 Jahren fahren sie zusammen in den Urlaub: das Ehepaar Ute und Ralf Diercks und die „Grüne Minna“, ein zum Wohnmobil umgebautes Mercedes-Kastenwagen mit der Bezeichnung „L 206 D“ von 1972. Versteht sich, dass die beiden Großenwörder vor Kurzem auch ihre Goldene Hochzeit mit und in dem blechernen Familienmitglied feierten – in Italien. Ohne zu mucken, spulte das treue Gefährt mit seinem 60-PS-Diesel in 31 Tagen 3558 Kilometer ab.

Als ob es vorher berechnet worden wäre, zeigte der Kilometerzähler am 20. Oktober dieses Jahres nach der Rückkehr vom Mittelmeer genau 99 999 Kilometer an – und hatte damit seine zweite „Umrundung“ in der Welt eines fünfstelligen Kilometerzählers vollbracht. „Zu den 200 000 Kilometern haben wir etwa 140 000 beigesteuert“, schätzt Ralf Diercks.

Ins Leben der Großenwörder-Familie trat die „Grüne Minna“ 1977. „Mein Schwager arbeitete damals bei Rudeloff in Buxtehude und hatte den Lieferwagen wieder zurückgenommen, nachdem sein Besitzer aus Jork-Borstel ihn etwas unglücklich in einen Graben gesetzt hatte“, erinnert sich der 74-jährige Handwerksmeister für Haustechnik. Eine Seite des ursprünglich grau lackierten Mercedes' war leicht eingedrückt – ein Umstand, der auch den Preis zu drücken vermochte: Für gerade einmal 800 D-Mark wechselte der Wagen seinen Besitzer und für einen überschaubaren Extra-Obolus auch gleich die Farbe. „Weil mein Hobby die Ornithologie war, bekam der Kastenwagen diese grüne Tarnfarbe“, so Diercks. Zur Vogelbeobachtung mit dem Spektiv baute er zusammen mit seinem ehemaligen Mitarbeiter Berthold Polnau ein Dachfenster ein. Zu seinem speziellen Namen kam



Dieses treue, ganz individuell eingerichtete Wohnmobil gibt Ralf Diercks nicht mehr her. Das Kennzeichen „STD - M 85“ hatte der Benz schon bei seiner Erstzulassung 1972.



der Kleinlastwagen jedoch, „weil wir oft mit einem Polizeiauto verwechselt wurden“. Ralf Diercks: „Wer uns von Weitem im Straßenverkehr entdeckte, nahm sogleich den Fuß vom Gaspedal.“ Natürlich wurde der grüne Mercedes dank guter Pflege überhaupt keine Mängel aufweist. Nur zweimal ist er damit liegengeblieben – und beide Fälle sind länger als 25 Jahre her. Einmal war schlechter Diesel schuld, der den Filter verstopft hatte, und ein anderes Mal hatte sich eine Schlauchschelle vom Kühler gelöst, sodass die Minna eher wie eine Dampflok aussah, als sich das Wasser im gasförmigen Zustand seinen Weg aus dem Kühlkreislauf hinaus in die Freiheit bahnte.

„Grünen Minna“ und Zelten unterwegs, so ist jetzt fürs zusätzliche Raumangebot ein kleiner Wohnwagen stets mit auf Reisen. „Somit sind wir immer mit zwei kompletten Hausständen unterwegs – und jeder hat sein eigenes Reich“, schwärmt Ralf Diercks, der seinen Campingbus auf keinen Fall gegen irgendwas Neues und dann in jedem Fall Größeres eintauschen würde. „Diese riesigen modernen Wohnmobile sind mir einfach zu unhandlich“, gesteht der Rentner. Stolz ist er, dass sein 72er-Mercedes dank guter Pflege überhaupt keine Mängel aufweist. Nur zweimal ist er damit liegengeblieben – und beide Fälle sind länger als 25 Jahre her. Einmal war schlechter Diesel schuld, der den Filter verstopft hatte, und ein anderes Mal hatte sich eine Schlauchschelle vom Kühler gelöst, sodass die Minna eher wie eine Dampflok aussah, als sich das Wasser im gasförmigen Zustand seinen Weg aus dem Kühlkreislauf hinaus in die Freiheit bahnte.

Ein ganz pragmatischer Grund sorgte übrigens dafür, dass Ute und Ralf Diercks ihrer „Grünen Minna“ so lange schon die Treue gehalten haben: „Meine Frau verträgt keinen Bus, kein Flugzeug, kein Schiff und auch nicht gerne einen Pkw“, berichtet ihr Ehemann, „nur unser Wohnmobil, das kann sie ab.“ Das beschleunigt

nige nicht so schnell, und außerdem fahre er damit nicht rasant. „Wer uns überholt, der drängelt und hupt nicht, sondern zeigt in den meisten Fällen mit der Geste ‚Daumen hoch‘, dass ihm unser kleines Gespann gefällt.“

Passive Sicherheit à la Airbag und ABS gibt es in einem Oldtimer aus den Anfängen der 70er-Jahre natürlich noch nicht. Aber fast wie aus der Trickkiste eines James Bond mutet die besondere Alarmanlage an: Wenn Ralf Diercks und seine Frau es sich in ihren zwei Hausständen gemütlich machen, wird der Wohnwagen vom Wohnmobil mit Strom versorgt. Sollte nun des Nachts ein Bösewicht vorbeikommen und den Wohnwagen mit samt der kostbaren menschlichen Fracht entwenden wollen – so etwas kommt leider doch gelegentlich vor – und dazu das Stromversorgungskabel entfernen, ertönt sogleich eine ohrenbetäubende Kompressor-Hupe. „Darauf ist kein Dieb gefasst“, sagt Ralf Diercks mit einem diebischen Grinsen im Gesicht.



Umrundung Nummer zwei ist vollbracht. Fotos (2): Reimann

Diesel- und Benzingespräche

Der alte Mercedes-Kastenwagen von Ralf Diercks ist inzwischen eine echte Rarität geworden. Daher hat Diercks auch großes Interesse, mit Oldtimer-Freunden ins Gespräch zu kommen, die dieses Modell noch kennen. Allgemein ist er an einem Erfahrungsaustausch über alte Fahrzeuge interessiert mit allen, die Spaß an diesem Thema haben oder sogar einen Oldtimer besitzen. Ralf Diercks ist auch Mitglied der „Interessengemeinschaft Oldtimer Hecht-

hausen“, die sich jeden ersten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Bahnhofsgaststätte Golsch in Hechthausen zu Diesel- und Benzingesprächen trifft – das nächste mal am 6. Februar. Noch ein weiterer Termin zum Vormerken: Ein großes, überregionales Oldtimer-Treffen ist für Sonntag, 27. September 2015, in Hechthausen an der B 73, Löhberger Straße, geplant. Wer Lust hat, mit Ralf Diercks zu fachsimpeln, meldet sich per E-Mail unter: ralf.diercks@ewetel.net.

**BESTE PREISE
BESTE MARKEN
BESTE BERATUNG**

SONOS Aktion von Donnerstag, 11. 12. bis Samstag, 13. 12.

AKTIONSPREISE

SONOS THE WIRELESS HI-FI SYSTEM Pioneer CANTON
YAMAHA sonoro DENON
KEF T+A Block

Wireless HiFi – Musik drahtlos in jedem Raum, Internetradio, Soundsysteme, Kompaktanlagen, Einzel-Bausteine, Lautsprecher!

EURONICS

Multimedia Bencke
Bencke Multimedia GmbH
21682 Stade | Hansestr. 32 | Tel. 0 41 41 / 41 11 30 | info@bencke.de | www.bencke.de
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr • An den Adventssamstagen 9.00 - 18.00 Uhr

Mit zwei Hausständen unterwegs: Das Ehepaar Diercks aus Großenwörden liebt den Campingurlaub. Das Wohnmobil ist Ralf Diercks' Residenz, seine Frau Ute macht es sich im Wohnwagen gemütlich.



Ein sympathisches Gespann, dem die Herzen und auch die Geste „Daumen hoch“ zufliegen – hier auf der Autobahnraststätte Tauernalm in Österreich.